



DIAFILM - INFORMATION

Grundsatzfeststellung:

Filmmaterialien sind in der Projektion verschiedenen Einflüssen ausgesetzt, die in Summe mehr oder weniger Ausbleichen bewirken: *Licht, Wärme, Feuchtigkeit und diverse Schadstoffe aus der Umwelt.*

Praxistests haben ergeben, dass bei verwendbaren Diafilmmaterialien deutliche Unterschiede bezüglich Farbabstimmung, Haltbarkeit und Preis bestehen. Es empfiehlt sich somit je nach Anwendung das geeignete Material auszuwählen. (Hier einige Beispiele)

Standardfilme (mit Prozess Kodak RA-4 oder vergleichbare) :

ILFOCLEAR DIGITAL ICD.F7

(<http://www.ilford.com/en/pdf/prods/ilfocolor/IlfoclearDigital.pdf>)

KODAK PROFESSIONAL ENDURA Clear Optical Display Material

(<http://www.kodak.at/global/en/professional/support/techPubs/e4031/e4031.jhtml>)

FUJICLEAR CRYSTAL

(<http://www.fujifilmusa.com/shared/bin/AF3-156E.pdf>)

Bei Dauereinsatz und unter hohen Belastungen: **ILFOCHROME CLASSIC CC.F7**

(http://www.ilford.com/en/pdf/prods/ilfochrome/CC_CT.pdf)

Dieser Film zeichnet sich durch seine extrem hohe Beständigkeit in Dauerprojektionen und bei hohen Licht- und Wärmebelastungen aus. Das Preis/Leistungsverhältnis ist für diesen Betrieb sehr gut. Achtung Schichtseite lichtseitig (siehe Absatz „Allgemeine Erfahrungen“).

Die schnellen und wirtschaftlichen Lösungen:

TINTENSTRAHLBEDRUCKTE FOLIEN

Mittlerweile erhalten wir gute Auflösung und Haltbarkeit (Pigmenttinten der besseren Modelle). Gemeinsam mit Gleichmäßigkeit der Farbdeckung und Farbabstimmung ist dies vom Druckermodell abhängig. Einfache und preiswerte Variante, aber feuchtigkeitsempfindlich. Die schwarzen Flächen bleichen besonders wenig aus, was sie für die Projektion von Schriftzügen besonders geeignet macht. Ausreichende, volle Farbdeckung ist allerdings nicht einfach zu erreichen.

LASERBEDRUCKTE FOLIEN

Die Auflösung ist noch geringer als bei den tintenstrahlbedruckten Folien. Haltbarkeit und die Problematik der Farbdeckung sind ähnlich. Die Ausdrücke sind allerdings weniger feuchtigkeitsempfindlich.

Allgemeine Erfahrungen:

Standardmontage ist im Rahmen (bessere Kühlung) mit der Schichtseite zur Projektionsfläche (seitenverkehrt kopieren!), nur bei ILFOCHROME CLASSIC CC.F7 sollte wegen des anderen Filmaufbaues die Schichtseite zur Lichtquelle orientiert sein (seitenrichtig kopieren!).

Eine Montage (leicht vorgetrocknet) unter gehärtetem Glas schützt zwar vor Umwelteinflüssen, bedingt aber eine höhere Wärmebelastung (nicht geeignet für den Einsatz in Hochleistungsprojektoren). Für elektronische Filmbelichtung stehen Diavorlagen für eine Auflösung von 300 und 400dpi und Diaformat 18 und 24cm zur Verfügung

(http://www.pani.com/support/kleine_helfer).

Der Anwendungsfall bestimmt den Einsatz der Mittel!

Ing. Rudolf Wandl

September 2010

Änderungen Vorbehalten

Kandlgasse 23, A-1070 Wien

Tel. +43/1/521 08-0, Fax. +43/1/526 42 87, Webpage: www.pani.com

Firmenbuch Nr. 224657d, UID Nr. ATU54776005, Geschäftsführer: Mag. Markus Sautter

Bankverbindung: Raiffeisen Landesbank Tirol, Konto: 514.976, BLZ 36000